

Textil- und Bekleidungs-Industrie.

Die Frauen-Arbeiten.

Der Wiener Weltausstellung gebührt das Verdienst, der stillen, weitverzweigten Thätigkeit der Frauen auf den Gebieten der menschlichen Arbeit zum erstenmal einen gesonderten Platz zum Zeichen der Achtung angewiesen zu haben, die ihrer volkwirtschaftlichen Bedeutsamkeit entspricht.

Es geschah dies im Pavillon der additionellen Ausstellung, umfasste jedoch nur die Frauen-Arbeit der österreichischen Länder, zuerst die der Volksschulen, denen sich die Kloster-, Fach- und Vereins-Schulen anschlossen; dann die kunstgeübter Dilettantinnen aller Landestheile; als dritte Abtheilung die verschiedenen Haus-Industrien Oesterreichs, und zum Beschluss, in Bild und Arbeitsproben, der Antheil der Frauen-Arbeiten an der Gross-Industrie durch Production des Rohstoffes, Verarbeitung der Pflanzenfaser, Gespinnst und Gewebe.

Der Name Triests fehlte in der Abtheilung eleganter und kunstreicher Dilettanten-Arbeit, Buntstickerei, Spitzen-Imitation und feiner Weiss-Stickerei nicht, wohl aber der des Küstenlandes auf dem Gebiete der Industrie-Gewerbe und selbst der Haus-Industrie; während seine eigenartigen Verhältnisse, die geringe Menge productiven Bodens und daraus hervorragend, die Armuth seiner Bewohner, eine anderweitige Verwerfung menschlicher